

Freitag, 22. August 2008



Die Kinder und Jugendlichen aus Nordfriesland sind begeistert vom Mielepark, den der Angelsport-Kreisverband schon zum fünften Mal für seine Freizeit gebucht hat. Klasse finden die Teilnehmer auch das Training beim Jugend-Vizeweltmeister von 2006 im Casting, Jonas Töllmer (21, schwarze Kappe).

Foto: Groll

## Miele-Park: Immer mehr Stammkunden

Auslastung aber nur in den Monaten Juli und August zufriedenstellend

Von Gesine Groll

**Meldorf** – Der Kreisanglerverband Nordfriesland gehörte zu den Ersten, die den Miele-Park nach seiner Eröffnung im Mai 2004 für eine Freizeit gebucht haben. „Seitdem kommen wir jedes Jahr immer wieder gerne hierher“, sagt Thorsten Susat, einer der Betreuer der Gruppe.

Unterbringung und Außen- gelände seien einfach hervorragend, das Preisleistungs-Verhältnis stimme. Wichtig ist den Nordfriesen zudem, dass die Miele als Angelgewässer direkt vor der Haustür liegt und es nicht weit ist zur Nordsee und zum Nord-Ostsee-Kanal. „Meldorf gefällt uns, weil die Stadt nicht so riesig ist, da sind die Wege nicht so weit“, sagt einer der Jugendlichen. „Und die Leute sind nett hier.“ Ein Zwölfjähriger lobt die „Knastbetten“, da könne man echt gut drin liegen. „Knast“ sagt er, weil es sich um Stockbetten handelt.

Am Tag als die Presse zu Besuch ist, interessiert die 25 Jun-

gen und ein Mädchen aber viel mehr das Casting, das an diesem Tag auf dem Programm steht. Jonas Töllmer (21), ist Weltklasse in dieser Disziplin und extra nach Meldorf gekommen, um die jungen Anglersportler zu trainieren. Am Wochenende fährt der Jugend-Vizeweltmeister von 2006 zu den Deutschen Meisterschaften. Beim Casting muss die Angelschnur, an der ein Gewicht hängt, so geschickt ausgeworfen werden, dass das Gewicht möglichst einen bestimmten Punkt trifft. Der Bolzplatz auf dem Miele-Park-Gelände eignet sich hervorragend für einen solchen Wettbewerb, mit dem der

Trainingstag der Angler endete.

Die Nordfriesen sind nicht die einzigen Stammkunden der „Sozial-ökologischen Jugendfreizeitanlage“. Auch der TuS Busdorf, die Feuerwehr- und THW-Jugend aus dem Kreis Schleswig-Flensburg oder die Evangelische Jugend Wesermarsch kommen immer wieder.

Im fünften Jahr seines Bestehens hat sich die Belegung des Miele-Parks auf 55 Gruppen gesteigert. Im ersten Jahr waren es 19, berichtet Geschäftsführerin Birgitt Encke. „Wir haben Gäste auch aus Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Berlin und dieses Jahr zum ersten Mal aus dem Saarland.“

In den Sommermonaten betrage die Aufenthaltsdauer 10 bis 14 Tage. Insgesamt kommt man inzwischen auf 4500 Belegungstage. Leider beschränke sich zwei Drittel der

Auslastung aber nur auf die Monate Juli und August. „Wir könnten eine bessere Auslastung erreichen, aber leider haben die Kultusminister der Bundesländer keine Ausweitung der sich überlappenden Schulferien zugelassen“, nennt Encke den Grund, warum sich Interessenten um Termine in den zwei Sommermonaten reißen.

Lücken in der Belegung gebe es außerhalb der Ferien vor allem unter der Woche. Die könnten Schulklassen füllen, tun sie aber eher selten. „Wir würden gerne wissen, was Schulklassen benötigen, damit sie den Miele-Park für Klassenfahrten nutzen wollen“, sagt Encke.

● Wer sich für einen Aufenthalt im Miele-Park interessiert findet Informationen im Internet unter [www.miele-park.de](http://www.miele-park.de) oder setzt sich direkt mit Birgitt Encke unter ☎ 0 48 41/80 00 80 in Verbindung.